

Kirche, neu errichtet 1729 bis 1731, gebessert 1886. Einschiffig mit Holzdecke, gerade geschlossen, mit westlichem massiven Thurme.

Flügel-Altarwerk, der Predella und Bekrönung verlustig, mit 1,30 m breitem und 1,40 m hohem Mittelschrein, um 1500; erneuert. Mit geschnitzten, farbigen, theilweise vergoldeten Figuren folgender Anordnung:

h. Margaretha	Johannes d. T. Maria mit Kind	h. Georg h. Barbara.
---------------	----------------------------------	-------------------------

Kelch, Silber verg., 23 cm hoch. Den sechsblättrigen spätgothischen Fuss zieren Rundbilder der Evangelisten; mit Knauf getriebener reicher Arbeit vom Jahre 1571 und neuer Cuppa. — Patena, Silber verg., bez. *Magdalen Mechilda von Weisbach geb. Watzdorffin*.

Hostienbüchse, Silber oval, 10,5 cm lang. Schmucklose Arbeit, bez. 1697.

Abendmahlskanne mit ausgebildetem Fusse, Silber, 26 cm hoch. Gute Augsburger Barockarbeit bez. P. S.

Grabmal des Wolf von Weissenbach, von bedeutenden Maassen. Jetzt über der südlichen Empore befindlich, leider in seiner Wirkung durch eine Holzbrüstung geschädigt, welche rücksichtslos gegen die Mittelplatte gelehnt ist. Das sandsteinerne Werk zeigt sich auf starkem Sockel als einfache toskanische Säulenarchitektur mit dorischem Gebälk. Seitlich links die freie weibliche Figur des Christenthums mit Kreuz und Kelch, die rechter Hand anbetend dargestellte weibliche Figur ist leider verstümmelt. Die Architektur krönt eine Reliefdarstellung der Auferstehung innerhalb einer ionischen Säulchenstellung. Die Mittelplatte zeigt die lebensgrossen knieenden Gestalten des Verstorbenen und seiner zwei Gemahlinnen, im Hochrelief. Die glaubenssicheren Köpfe sind kraftvoll und individuell gebildet, Rüstung und das übrige Beiwerk sind in grossem Sinne und zugleich sorgfältigst durchgeführt. Das farbige, theilweise vergoldete Werk ist seiner Zeit entsprechend mit Nachahmungen von farbigem Marmor und Serpentinplatten belegt. Ueber der Mittelplatte farbige Wappen, entsprechend den der Familien

von Warnsdorf. (?) von Sundthausen. von Ebeleben. von Oberrnitz. (?)

Leider sind die je 4 Ahnenwappen auf den zwei toskanischen Säulen nicht mehr vorhanden. Am Sockel die Inschrift:

AÑO 1584 DEN XV OCTOBRIS IST IN CHRISTO SELIG
ENTSCHLAFĒ DER EDELE GESTRENGE VND ERNVESTE
WOLFF VON WEISSENBACH ZVM THORM SEIN ALTER
54 JAR ALT HIE BEGRABEN DEM GOT GNADE AMEN.
AÑO 1583 DEN 2 APRIL IST IN CHRISTO SELIG VOR-
SCHIEDEN DIE EDELE VND ERENVIEL THVGENDSAME
FRAW VERONICA VON WEISSENBACH EIN GEBORNE
VON MORVNGEN ALHIE BEGRABEN DER GOT GNADE
AMEN.

Unter dem Sockel nennt folgende Inschrift die Künstler des Werkes:

SAMVEL ET VRIEL LORENTZ FRATRES FRIBERGAE
HOC OPVS PERFECERVNT.